Fotodokumentation: Making Art – Taking Part!

Projektpräsentation in Mittersill von und mit SchülerInnen der 5. Klassen des BORG Mittersill

Am 3. Mai 2016 präsentierten SchülerInnen der 5. Klassen des BORG Mittersill die Ergebnisse des Projektes „Making Art – Taking Part!“ im alten Bezirksgericht Mittersill. Das Projekt ist am Schwerpunkt Wissenschaft & Kunst, einer Kooperation von Universität Salzburg und Mozarteum, angesiedelt. Unter der Leitung von Elke Zobl arbeiten KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen und KunstvermittlerInnen mit SchülerInnen und LehrerInnen zusammen. Gemeinsam stellen sie sich folgende Fragen: Was heißt Intervenieren? Was heißt Kritik? Und wie können künstlerische und kulturelle Strategien von Jugendlichen genutzt werden, um Sichtbarkeit für ihre Belange zu schaffen? Das Besondere an dem Projekt ist, dass Jugendliche forschend und künstlerisch-kulturell arbeiten und so ihren eigenen Anliegen Ausdruck verleihen. In einem gemeinsamen Prozess wurde mit KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen ein kritischer Blick auf die gesellschaftlichen Verhältnisse – beispielsweise in Bezug auf die Schulpflicht, Gleichberechtigung, den Umgang mit Flüchtlingen – geworfen.

Die Projektpräsentation vermittelte dem interessierten Publikum, was die SchülerInnen im vergangenen Schuljahr – zum Thema gesellschaftliche Mitgestaltung u.a. unter den Aspekten Gleichberechtigung, Diskriminierung sowie Protest – erarbeitet hatten.

Sämtliche Räume im ersten Stock des alten Bezirksgerichts wurden dazu genutzt. An verschiedenen Stationen war das Publikum eingeladen, selber mitzumachen. Die SchülerInnen betreuten die Stationen gemeinsam mit den KünstlerInnen oder auch alleine. Sie standen für Fragen der BesucherInnen zur Verfügung. Einige SchülerInnen gaben den BesucherInnen Führungen durch alle Stationen und erklärten ihnen den Kontext – die Ideen dahinter, die Entstehung, die Erarbeitung.

So konnten etwa bei der Kontrasouvenirstation die SchülerInnen und BesucherInnen Taschen mit Slogans und Bildern selbst bedrucken oder Ansichtskarten abseits der gängigen touristischen Motive selbst gestalten.

Eine Gruppe Jugendlicher hatte Interventionen im öffentlichen Raum gestaltet. Inhaltlich ging es ihnen dabei um Plätze und Räume, die ihnen zur Verfügung stehen – oder eben nicht. Mit den Interventionen wollten sie ihren Unmut und ihren Protest darüber ausdrücken. Bei der Präsentation zeigten sie eine Dokumentation der Interventionen und erklärten dem Publikum, wie es zu den Ideen gekommen war und was sie bewirken wollten.

Wo gibt es einen konkurrenzfreien Raum?

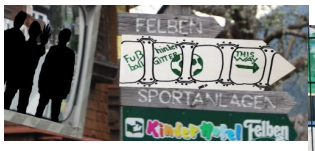
Wer hat Platz?

Und wie wollen Jugendliche Gesellschaft mitgestalten und mitbestimmen?

Wer fordert was?

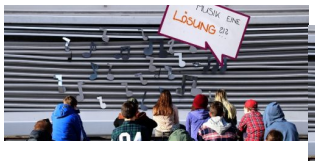
Was verändern?

Welche Fragen stellen sich Jugendliche heute?


FELBER
SPORTANLAGEN

VERHALTENSREGELN

Jugendzentrum Mittersill
Chill Outside Platz


LÖSUNG

PLATZ GESPERRT!

Lügt

Eine andere Gruppe hatte eine Live-Talkshow vorbereitet und interviewte vor laufender Kamera und ca. 50 ZuseherInnen einen syrischen Mitschüler, die Schulsprecherstellvertreterin, den Vize-Bürgermeister von Mittersill und eine Stadträtin zu den Themen Jugend und Diskriminierung.

Insgesamt waren ca. 100 Personen anwesend, bestehend aus beteiligten SchülerInnen, SchülerInnen als Publikum, dem Projektteam, StadtpolitikerInnen aus Mittersill und sonstigen Interessierten.

Das Projekt am BORG Mittersill fand in Kooperation mit den KünstlerInnen Marty Huber, Klaus Dietl und Stephanie Müller, mit FS1 – dem Salzburger CommunityTV, sowie dem Büro trafo.K statt.

www.takingpart.at

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger

Foto: Romana Hagyo

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger